

Initiative Bergbaugeschädigter 50189

Der Vorstand



Initiative Bergbaugeschädigter 50189
c/o Karl Heinz Ochs Feldstr. 11 50189 Elsdorf Berrendorf

Rhein-Erft-Kreis
Der Landrat
Werner Stump
50124 Bergheim

Elsdorf, 26.08.2013

Betr.: Ihr Beitrag zur Zeitung „hier: extra“ von RWE
„Grenzen der Belastbarkeit“

Sehr geehrter Herr Stump,

Ihr o.a. Artikel ist eine Ohrfeige für Bürger, die sich Gedanken machen zum
Gesundheitsschutz der Tagebaurandbewohner.

Herr Stump, Sie sind von den Bürgern gewählt worden und nicht von RWE. Sie verteidigen
RWE und stimmen damit zu, dass RWE uns Bürger belügen und betrügen darf. Wir
Betroffene wollen den Dialog mit RWE, aber auf Augenhöhe und nicht zu den Bedingungen
von RWE.

Setzen Sie sich dafür ein, dass RWE Bergschäden bürgernah und korrekt abwickelt? **Nein!**

Der Geschädigte kämpft einen verzweiferten Kampf gegen einen Giganten und bleibt dabei
auf der Strecke.

Setzen Sie sich dafür ein, dass die Dreck- und Feinstaubbelastung reduziert wird? **Nein!**

RWE behauptet, sie arbeiten nach dem neuesten Stand der Technik. Nein, das machen sie
nicht. Der neueste Stand der Technik sieht anders aus.

Setzen Sie sich dafür ein, dass die radioaktive Belastung aus dem Tagebau reduziert wird?
Nein!

Setzen Sie sich dafür ein, dass die Lärmbelastung aus dem Tagebau reduziert wird, damit Anwohner nachts schlafen können. **Nein!**

Setzen Sie sich dafür ein, dass die Schadstoffbelastung aus den Kraftwerken reduziert wird? **Nein!**

Die Heal- und die Greenpeace-Studie belegen die Gefährlichkeit der Schadstoffe aus Kohlekraftwerken für die Gesundheit unserer Kinder und Bürger. Die Heal-Studie wurde von 12.000 europäischen Lungenspezialisten erstellt. Wenn Sie nichts unternehmen, sind Sie mit verantwortlich für Todesfälle, die diese Schadstoffe verursachen.

Sie schreiben einen wahren Satz in Ihrem Kommentar, nur, Sie interpretieren ihn falsch.

„**Das Allgemeinwohl ist höherwertiger als das Einzelinteresse.**“ Für Sie als unseren Volksvertreter muss das doch heißen:

„Das Wohl der Bürger (Allgemeinwohl) ist höherwertiger als das Einzelinteresse (RWE).“

Da unsere Volksvertreter anscheinend nicht mehr für das Volk da sind, sondern nur noch das Machtstreben der Industrie unterstützen, bleibt uns Bürgern doch nur noch der Protest übrig, den Sie dann als oberster Dienstherr der Kreispolizeibehörde mit einem riesigen Polizeiaufgebot einstampfen.

Haben Sie jemals mit einem betroffenen Tagebaurandbewohner oder Klimacamper gesprochen?

Wir sind dialogbereit und Sie?

Mit freundlichen Grüßen

Karl Heinz Ochs

1.Vorsitzender

P.S. Dieser Brief wird auf allen Internetforen veröffentlicht.